Der ASD in gesellschaftlichen Umbrüchen: Herausforderungen und Perspektiven

Wolfgang Schröer

Stiftung Universität Hildesheim 2003

Der ASD als **HOTSPOT** der Kinder- und Jugendhilfe

ASD - Hotspot der Kinder- und Jugendhilfe

Telekom: Hotspot ist ein Begriff aus dem Englischen. **Hotspot heißt** auf Deutsch „Internet-Zugangs-Punkt“. **Hotspots sind** WLAN-Zugriffspunkte. WLAN **ist** eine drahtlose Verbindung ins Internet.

ASD ist ein Begriff aus dem Deutschen. ASD heißt „Allgemeiner Sozialdienst“. Der ASD ist das **„lebendige Inventar“ kommunaler Sozialpolitik** und die **„drahtlose“ Verbindung in Unterstützungs- und Hilfeformen**. Der ASD ist dabei häufig in der Kinder- und Jugendhilfe verortet.

… **ohne** den **ASD** sind die anderen Einrichtungen, **wie ein Handy ohne Netz**!

… zum Titel

vielleicht etwas kleiner … Digitalisierung etc. – ja, dies wird den ASD verändern …

… aber ob wir uns in gesellschaftlichen **Umbrüche** befinden –

… ich glaube **nicht** …

aber … wir leben aber in einer Zeit – **interessanter** – **kinder- und jugendpolitischer Entwicklungen** …

1. Kinder- und jugendpolitische Entwicklungen: Soziale Teilhabe mitgestalten
2. Junge Menschen als Grundrechtsträger
3. Fallarbeit braucht komplexe Infrastrukturen
4. Beispiel: Inklusion – Verfahren strukturieren nicht alles
5. Ausblick: Mehr als ein Hotspot

1. Kinder- und jugendpolitische Entwicklungen: Soziale Teilhabe mitgestalten

Ermöglichung von Sozialer Teilhabe

Wir leben in einer spannenden Zeit der kindheits- und jugendpolitischen Entwicklungen…

Rechtsansprüche auf Ganztagsangebote

Inklusion Teilhabepaket etc.

Gute-Kita-Gesetz 30 Jahre UN-Kinderrechte

Jugendstrategie

Ausbau der Kindertagesbetreuung Kinderschutz

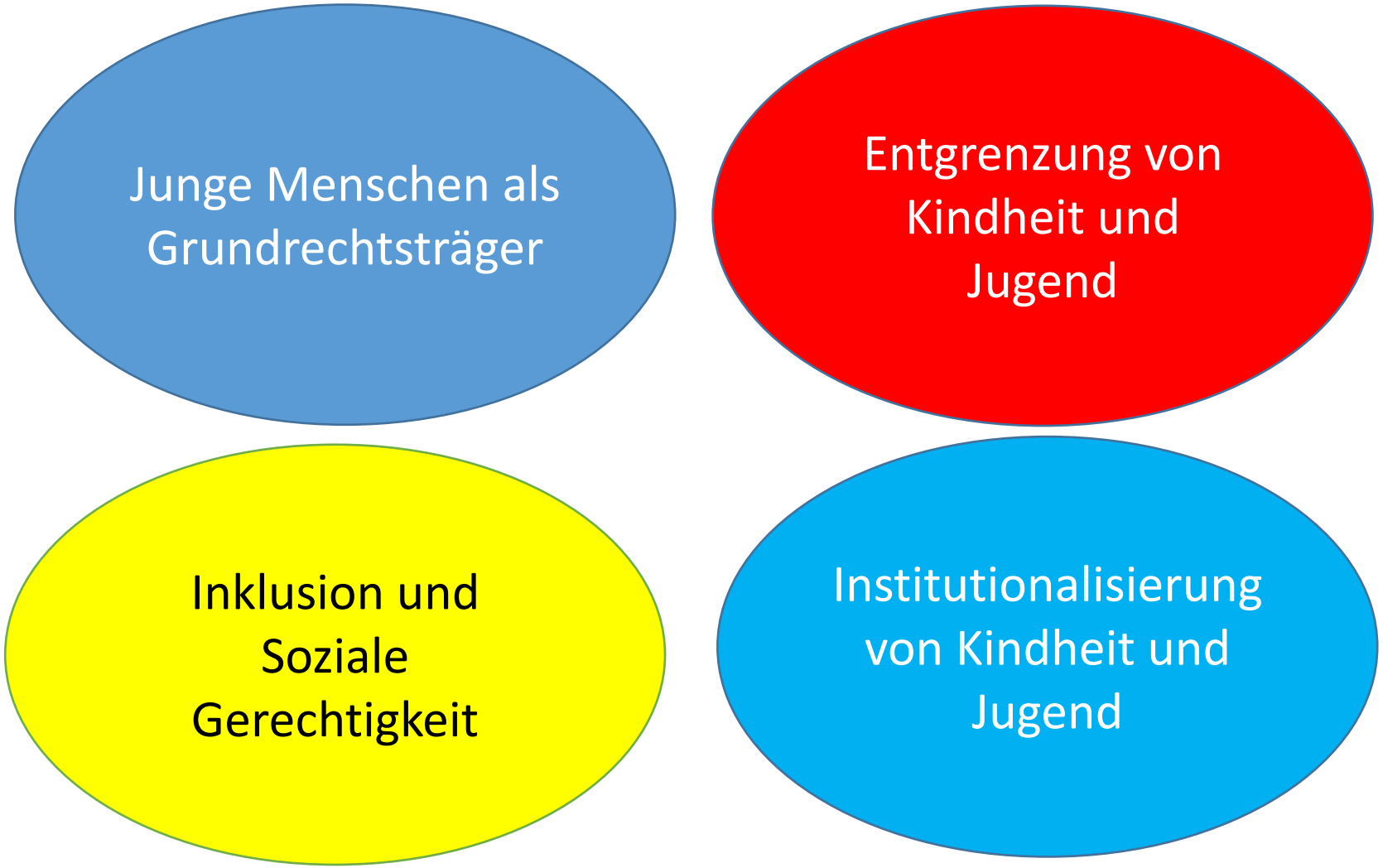
Jugendmedienschutz Kindergrundsicherung

… insgesamt wird neu ausgehandelt, was Soziale Teilhabe von Kindern und Jugendlichen in der Kommune bedeutet …

… der ASD gestaltet mit, wie diese Entwicklungen in den Kommunen aufgenommen werden!

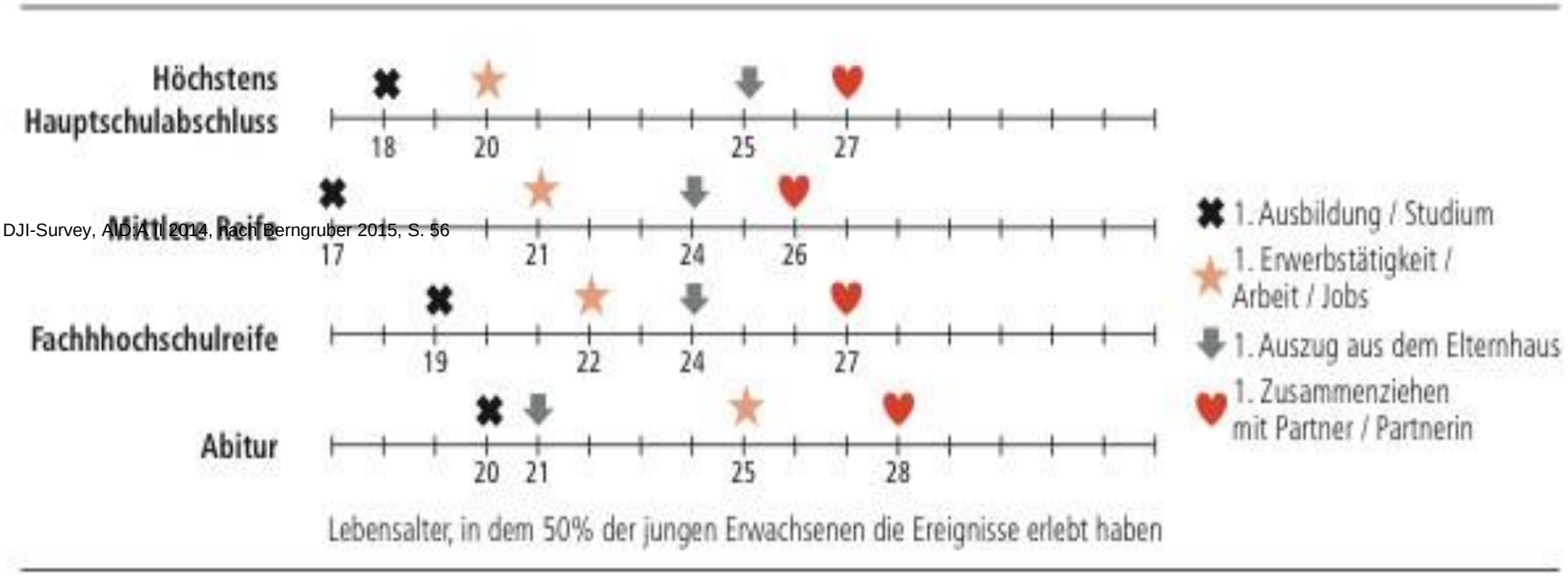
Der ASD ist herausgefordert, sich sozial zu vergewissern, wie er z.B. Schutz und soziale Teilhabe von Kindern und Jugendlichen in der Kommune begreift!

Aktuelle Kinder- und Jugendpolitik
Was heist sozialer Teilhabe in der Kommune



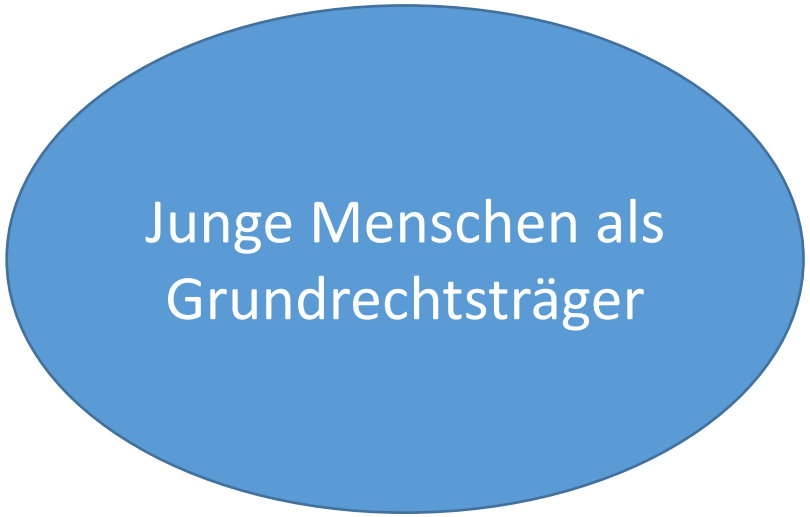
“25 is the new 18” (seit den 1980er)

Alter beim ersten Erreichen verschiedener Lebensereignisse junger Erwachsener (in Jahren) nach dem angestrebten bzw. erreichten Schulabschluss



DJI-Survey, AID:A II 2014, nach Berngruber 2015, S. 56

2. Junge Menschen als Grundrechtsträger



Schutz persönlicher Rechte und Ermöglichung sozialer Rechte

30 Jahre UN-Kinder-rechte

Rights-based approach: Was bedeutet “Kinder und Jugendliche als Grundrechtsträger” für die Soziale Teilhabe in der Kommune?

1. **PPP – Protection, Provision, Participation:** Schutz, Förderung und Beteiligung gehören zusammen.
2. Rechte werden nicht erst durch die Kinder- und Jugendhilfe (z.B. Partizipation) ermöglicht. Die **jungen Menschen haben Rechte**.
3. Die persönlichen und sozialen Rechte sind **Ausgangspunkt und nicht Mittel** z.B. in der Hilfeplanung.

Rights-based approach: Herausforderungen im ASD

✓Kinder- und Jugendschutz

✓Schutzkonzepte – Prävention, Intervention, Aufarbeitung

✓Ombuds- und Beschwerdestelle

✓ Stärkung der Partizipationsrechte in Verfahren

✓Kollektive Partizipation

✓ öffentliche Wahrnehmung von jungen Menschen, die z.B. in Wohngruppen leben in der Kommune

✓ Verwirklichung von sozialen Rechten für junge Menschen in prekären Lebensbedingungen?

Wir könnten dies auch in Bezug auf die anderen Kreise durchspielen ….

Junge Menschen als Grundrechtsträger – Schutz persönlicher Rechte und Ermöglichung sozialer Rechte

Entgrenzung von Kindheit und Jugend – Bsp.: Wo endet für uns Jugend? Wie **beraten** wir Kinder, Jugendliche und Familien?

Inklusion und Soziale Teilhabe – Was sind **reguläre** Institutionen in der Kinder- und Jugendhilfe

Inistitutionalisierung von Kindheit und Jugend –Wie **kooperieren** wir mit Kita, Schule und Job-Center?

… doch schauen wir zunächst auf die alltäglichen Entwicklungen im ASD konkret …

3. Fallarbeit braucht komplexe Infrastrukturen

Qualität der Verfahren deutlich verbessert!

Deutliche Verbesserung der Verfahrensqualität in den vergangenen Jahren: Kinderschutz als Beispiel – weitere Verbesserung!

… diese Entwicklung ist notwendig und wird weitergehen, schon um die „Fälle“ angesichts von Personalfluktuationen bearbeitbar zu halten …

… mehr Transparenz, mehr Dokumentation, mehr Sicherung der Wissensweitergabe

✓… bedeutet auch mehr Sicherheit und Schutz der Sozialarbeiter*innen

Zudem: Konzepte haben zu häufig ein **zu einfaches Verständnis** von der modernen Sozialverwaltung und **kommunalen Infrastrukturentwicklung**!

- ✓ … rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit als Zauberwort …
- ✓ … mehrschichtige Qualitätsmodelle: komplexe Aushandlungs- und Kooperationsstrukturen mit freien Trägern und anderen Sozialen Diensten
- ✓ Beschwerde- und Beteiligungskulturen

Der ASD ist letztlich auf eine qualitätsvolle Infrastrukturarbeit angewiesen, ansonsten ist der **ASD selbst ein Handy ohne Netz!**

… und letztlich fehlen …

… gegenwärtig die Zeit- und Gestaltungsräume vor Ort, in denen die kindheits- und jugendpolitische Zukunftsfragen kommunaler Sozialpolitik **in die ASD-Arbeit übersetzt** werden können …

… Verfahrensqualität ohne eine Verständnis von sozialer Teilhabe in Kindheit und Jugend in der Kommune bleibt abstrakt und leer …

4. Beispiel: Inklusion – Verfahren strukturieren nicht alles

Intensive Diskussionen vor Ort über die Verfahren z.B. der Hilfeplanung oder Teilhabeplanung!

ja, dies ist zentral und **tägliche professionelle Handwerk**!

… doch wenn die **unterschiedliche Kooperations- und Hilfekulturen** in den kommunalen Infrastrukturen von Eingliederungshilfe und Kinder- und Jugendhilfe nicht bearbeitet werden, helfen die Verfahren wenig …

… unterschiedliche Vorstellungen

- ✓ von der Verwirklichung sozialer Rechte
- ✓ im Verhältnis von öffentlichen und freien Trägern
- ✓ von der Bewilligungspraxis
- ✓ von der Partizipation
- ✓ Verfahrensvorstellungen
- ✓ von der Kinder- und Jugendhilfeplanung
- ✓ von der kommunalen Verantwortungsgemeinschaft
- ✓ …

… auch im ASD werden wir Inklusion nicht allein über Verfahren verwirklichen, sondern darüber, wie wir zukünftig Soziale Teilhabe kommunalpolitisch gemeinsam gestalten und welche **kommunalen inklusiven Infrastrukturen** vorhanden sind …

… dies ist die eigentliche Herausforderung, **ansonsten steuert der ASD in alte exklusive Systeme** … selbst wenn er sein Handwerk in der Fallarbeit exzellent macht …

5. Ausblick: Mehr als ein Hotspot

Verfahren sichern keine soziale Teilhabe, sondern schaffen nur Zugänge:

Verfahrensqualität braucht Infrastrukturqualität

Der ASD braucht ein **transparentes kommunalpolitisches Profil** in Bezug auf die Soziale Teilhabe von Kindern, Jugendlichen und Familien, an das er sich orientieren kann.

Die **Verwirklichung** der persönlichen und sozialen **Rechte** von Kindern und Jugendlichen sind dabei ein Ausgangspunkt, aber Soziale Teilhabe ist eine gesellschaftspolitische Aufgabe …

Letztlich ist der ASD **abhängig von einer engagierten kommunalen Sozialpolitik** – im Besonderen einer kommunalen Kinder- und Jugendhilfepolitik –, wenn es diese nicht gibt, wird er auf seine Verfahren reduziert …

und letztlich ist der ASD mehr als ein Hotspot – er schafft nicht nur Netzanschluss:

Der ASD verwirklicht jeden Tag soziale Rechte und übernimmt soziale Verantwortung in unserer Gesellschaft!

Herzlichen Dank!